



Beschlussvorlage Nr. 2020/154

17.06.2020

Federführend: Hochbauamt

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

1. Bauabschnitt Campus Kreuzerfeld, Neubau- und Sanierung der Grundschule; Durchführung eines europaweiten VgV-Verfahrens (Architektensuchverfahren)

Beratungsfolge:

Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss	24.09.2020	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	29.09.2020	Entscheidung	öffentlich

Stand der bisherigen Beratung:

- 31.01.2019 GR; Schulbauentwicklung Campus Kreuzerfeld (2019/026)
- 12.12.2019 1. Arbeitsgruppensitzung
- 13.02.2020 2. Arbeitsgruppensitzung
- 26.03.2020 3. Arbeitsgruppensitzung -ausgefallen-
- 28.05.2020 4. Arbeitsgruppensitzung mit Festlegung des Raumprogramms, des Baufelds, der pädagogischen Konzepte.

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat beschließt die Durchführung eines europaweiten offenen Teilnehmerwettbewerbs nach VgV und einen nichtoffenen Realisierungswettbewerb für den 1. Bauabschnitt auf dem Kreuzerfeld Schulcampus (Umbau und Erweiterung der Grundschule Kreuzerfeld).
2. Der Gemeinderat beauftragt das Büro Kohler und Grohe mit der Verfahrensbegleitung mit einem Auftragswert von brutto 61.940 EUR.

Anlagen:

- Anlage 01 - Zusammenfassung der Arbeitsgruppenergebnisse
- Anlage 02+03 Voruntersuchung Machbarkeitsstudie (Bilder, Pläne)
- Anlage 04 Haushaltsplanung 2020ff
- Anlage 05 Angebotsauswertung -nicht öffentlich-

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Thomas Weigel
Erster Bürgermeister

gez. Markus Gärtner
Amtsleiter

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
2020	7.012110.030	7871	100.000 EUR
2021			300.000 EUR
später			7.800.000 EUR
Summe			<hr/> 8.200.000 EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs- ermächtigung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Bereits verfügt über	50.000 EUR
- in Höhe von	EUR	Somit noch verfügbar	350.000 EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	61.840 EUR
- üpl. / apl.	EUR	Danach noch verfügbar	288.160 EUR
		Diese Restmittel werden noch benötigt x ja <input type="checkbox"/> nein	
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgekosten / - kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

- Jugendvertretung Integrationsbeirat Behindertenbeirat

Begründung

Veränderungen auf dem Schulgelände sind notwendig, weil durch steigende Schüler*innenzahlen die Grundschule Kreuzerfeld von drei auf vier Züge erweitert sowie das Raumprogramm und die Raumorganisation zu einer zeitgemäßen Grundschule umgestaltet werden soll. Darüber hinaus ist auch ein angemessener Bereich für die Grundschul-Ganztagesbetreuung geplant.

Der Realschule fehlt eine Mensa, da die bestehende Mensa inzwischen nahezu vollständig von der Grundschule genutzt wird.

Die bestehende 3-Feld-Sporthalle ist nicht sanierungsfähig und muss durch einen Neubau ersetzt werden.

Vor diesem Hintergrund wurde vom Architekturbüro plus+ ein Masterplan für die Schulbauentwicklung erarbeitet und die Bausteine von der Verwaltung priorisiert. Entsprechend der Notwendigkeit, der bautechnischen und finanziellen Möglichkeiten wurden 4 Bauabschnitte gebildet:

1. Bauabschnitt Umbau und Erweiterung der Grundschule
2. Neubau einer Mehrfachsporthalle
3. Abbruch der Kreuzerfeld Sporthalle
4. Neubau einer Mensa mit Versammlungsraum

Die Entwicklung der Schulbauten auf dem Schulcampus Kreuzerfeld wurde dem Gemeinderat 2019 in einem Masterplan 2019 (siehe Anlage 01) vorgestellt und das Bauprogramm ist im Haushaltsplan 2020ff berücksichtigt.

Zur Ermittlung des Bedarfes wurde im Vorfeld eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Nutzer Grundschule, MOKKA, der Schul- und Hochbauverwaltung und dem Ersten Bürgermeister und Oberbürgermeister eingerichtet, die in der 4. Arbeitssitzung mit den politischen Vertreter*innen erweitert wurde.

Erster Bauabschnitt

Der erste Bauabschnitt, Umbau und Erweiterung der Grundschule ist, wie die folgenden Bauabschnitte, ein Projekt mit einer Größenordnung, dass für die Beauftragung von Architekten und Fachingenieuren ein vorgeschaltetes förmliches Vergabeverfahren (VgV-Verfahren) vorsieht.

Die Grundlagen für die Ausschreibung des im VgV-Verfahren integrierten Architektenwettbewerbs wurden von der Arbeitsgruppe die Grundlagen erarbeitet:

- die Definition des Baufeldes
- das Raumprogramm
- das Pädagogische Konzept der Grundschule und
- das Pädagogische Konzept der Ganztagesbetreuung durch den Verein MOKKA e.V.

Durch eine Konzeptstudie (Anlage 03), ebenfalls vom Büro plus+ wurde geprüft, ob der ermittelte Bedarf auf dem zuvor definierten Baufeld realisierbar ist.

Vergabe der Verfahrensbegleitung

Für die Durchführung des förmlichen VgV-Verfahrens wurden drei Büros um ein Angebot für die Verfahrensbegleitung, von der Grundlagenermittlung, über den europaweiten Teilnehmerwettbewerb bis hin zur Vorprüfung und der Durchführung des Preisgerichtes angefragt. Zwei Büros haben ein Angebot abgegeben.

Das Angebot vom Büro Kohler und Grohe mit einer Angebotssumme von brutto 61.940 EUR ist das wirtschaftlichste (Anlage 05 - nicht öffentlich) Angebot. Das Büro ist sehr erfahren und hat bei der Stadtverwaltung Rottenburg am Neckar schon einige Verfahren durchgeführt.

Terminplan VgV-Verfahren

Angebote für Wettbewerbsbegleitung	09/2020
Erarbeitung des Ausschreibungstextes und der Unterlagen	11/2020
Zusammenstellung des Preisgerichtes	12/2020
Vorbesprechung Preisrichter	01/2021
Europaweite Auslobung	02/2021
Bearbeitung durch die Architekturbüro	06/2021
Vorprüfungen Preisgerichtssitzung	07/2021
Verhandlungsverfahren	07/2021
Gemeinderat - Beschlussfassung Beauftragung	09/2021